

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herrn Bezirksbürgermeister

Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter

Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 16.04.2015

AN/0634/2015

Antrag gem. § 5 der Geschäftsordnung des Rates auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Zülpicher Straße durch verkehrslenkende Maßnahmen, Gemeinsamer Antrag

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 30.04.2015 aufzunehmen:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt - in Übereinstimmung und Absprache mit der Bezirksvertretung Lindenthal - zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger und zur Stärkung der Aufenthaltsqualität die Sperrung der Zülpicher Straße zwischen der Dasselstraße und dem Zülpicher Wall / Bezirksgrenze Lindenthal für den motorisierten Individualverkehr.

Die Anregung der Bürgerschaft für eine Verlegung der Haltestelle Dasselstraße / Bf. Süd aus der Eisenbahnunterführung heraus nach Südwesten in Richtung Zülpicher Wall begrüßt die Bezirksvertretung Innenstadt aufgrund des Erhalts der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke und der besseren Gestaltungsmöglichkeiten des Raumes unter der Brücke wegen ausdrücklich.

Begründung:

Seit 2012 wurde in unterschiedlichen Foren und Veranstaltungen* über die

Erweiterung des Inneren Grüngürtels und die Gestaltung der Zülpicher Straße diskutiert und informiert. In Übereinstimmung und Absprache mit

der BV Lindenthal werden nun Anträge gestellt, die zum gemeinsamen Ziel haben:

- Erweiterung des Inneren Grüngürtels
- Erhalt der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke über die Zülpicher Straße
- Attraktive Neugestaltung des Freiraumes unter der Eisenbahnbrücke für ÖPNV, Fuß- und Radverkehr
- Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der Zülpicher Straße vom Ring bis zur Dasselstraße und der Eisenbahnunterführung durch den verringerten Autoverkehr
- Neuordnung des Parkens, um freie Flächen für Radverkehr und Gehweg zu schaffen
- Verbesserung der Abstellanlagen für Fahrradfahrer
- Gestaltung zweier repräsentativer Eingangsräume zur Neustadt und zur Universität

Diese Ziele stehen in Übereinstimmung mit den Aussagen des Masterplans Innenstadt, dem Masterplan der Universität zu Köln und dem Konzept zur Entwicklung des Inneren Grüngürtels.

Auf dem betrachteten Streckenabschnitt der Zülpicher Straße fährt die Straßenbahn sieben von 24 Stunden im Fünf-Minuten-Takt, werden ca. 8.000 Radfahrende täglich gezählt, ungezählt sind die Zu-Fuß-Gehenden. Angesichts dieser intensiven Nutzung durch den Umweltverbund ist die Minderung des Autoverkehrs auf der Zülpicher Str. zwischen Ring und Dasselstraße und die Herausnahme des Autoverkehrs auf der Zülpicher Str. zwischen Dasselstraße und Meister-Ekkehardt-Str. / Wilhelm-Waldeyer-Str hinnehmbar. Der Autoverkehr auf der Zülpicher Straße hat heute schon mit ca. 5.000 Fahrzeugen pro Tag den geringsten Anteil am Gesamtverkehr.

Die Erfahrung und wissenschaftliche Untersuchungen aus ähnlichen Verlagerungen von Autoverkehr zeigen auf, dass sich ein guter Anteil auf den nun attraktiveren Verkehr des Umweltverbundes (Straßenbahn / Rad /

Fuß) verlagert. Der verbleibende Anteil verteilt sich erfahrungsgemäß weiträumig und nicht nur auf die nahen Straßen wie die Bachemer Str. und die Luxemburger Straße.

Auch das hohe Aufkommen an abgestellte Fahrräder erfordert eine Neuregelung und Ausweitung der Fahrradabstellanlagen; dies darf aber nicht auf den Gehwegen erfolgen.

Mit der Herausnahme des Autoverkehrs im Teilbereich von Dasselstraße und dem Zülpicher Wall ist eine Erweiterung der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke – die angedacht war und einen Abriss und Neubau auf Kosten der Stadt Köln zur Folge hätte – nicht mehr notwendig. Das spart der Stadt Köln an anderer Stelle dringend benötigte finanzielle Mittel. Der Raum unter der Eisenbahnbrücke kann neugestaltet werden und als „Eingangshalle“ für den Universitätsbahnhof Köln-Süd aufgewertet werden. Eine Verlagerung der Haltestelle der Straßenbahn in Richtung

Zülpicher Wall verbessert die Situation für alle Beteiligten. Dieser Raum zwischen Eisenbahnbrücke und Zülpicher Wall wird in Abstimmung mit der Universität Köln zu einen repräsentativen Eingangstor zum Campus der Universität zu Köln und zum Inneren Grüngürtel gestaltet.

Der Innere Grüngürtel erhält eine bedeutende Erweiterung. Sie ist zwar klein an Fläche, aber die Zerschneidung durch eine Autotrasse wird aufgehoben. Der Grüngürtel erhält eine Gesamtheit, die von allen Bürgern genutzt werden kann. Der nördliche und südliche Campus der Universität werden zusammengeführt. Heute ist nur eine punktuelle Querung möglich.

Dieser Beschluss hat keine überbezirkliche Auswirkung auf die Gesamtstadt. Es betrifft zwei Stadtbezirke in ihrem Bereich der Bezirksgrenzen, für die eine Einigung besteht. Auswirkungen auf überörtliche Straßen sind gering. Somit ist dieser Beschluss nach der Zuständigkeitsordnung eine Angelegenheit der beiden Stadtbezirke Lindenthal und Innenstadt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Antje Kosubek (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

gez.

gez.

)* zum Beispiel: 25.04.2012 Haus der Architektur, Denkmal des Monats vom Rheinischen Verein für Denkmalschutz und Landschaftspflege
29.04.2012, Fachsymposium vom Verein Industriekultur am 04.03. 2013,
Vortrag BV Innenstadt 25.04. 2013, Bund der Landschaftsarchitekten NRW

am 23.01. 2014 in der Universität zu Köln